



Fensterscheiben im neuen ICE sichern guten Empfang

Hintergrundinfos

- Der neue ICE ist der erste Hochgeschwindigkeitszug der DB, der mit mobilfunkdurchlässigen Fenstern ausgerüstet wird. Diese im Hightech-Verfahren hergestellten Fensterscheiben sorgen für guten Mobilfunkempfang im Zug.
- Die Fensterscheiben eines ICE sind mit einer dünnen Metallschicht versehen, die Sonnenstrahlung fernhält. Auch Mobilfunkwellen gelangen nur schwer durch die Metallschicht ins Zuginnere. In diese wärmeisolierende Metallschicht der Fenster wird nun ein feines Raster gelasert, damit die Mobilfunkwellen ins Wageninnere gelangen.
- Aktuell sind ICE-Wagen mit sogenannten Signalverstärkern (Repeatern) ausgerüstet. Diese Verstärker leiten Mobilfunksignale, die über Antennen auf den Wagen empfangen werden, in den Innenraum. Mobilfunkdurchlässige Scheiben sind eine Alternative zu Repeatern. Das feine Raster in den Fenstern ist offen für die Signale aller aktuellen und kommenden Mobilfunkstandards.
- Unabhängig von der im Zug verwendeten Technik: Grundvoraussetzung für stabiles Surfen und Telefonieren im Zug ist eine ausreichende Abdeckung mit Mobilfunknetzen. Der Nutzen der mobilfunkdurchlässigen Fenster ist um so höher, je besser die Netzabdeckung an der Strecke ist.

